

Wettbewerb LANDMARKEN der Architektenkammer Niedersachsen entschieden

Fünf magische Orte in Niedersachsen werden in den nächsten Jahren durch ortsbildprägende Architektur eine besondere Strahlkraft erhalten, einer davon wird die Wattenstiegswahl auf Borkum sein.

Damit konnte ein erster wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung des Masterplans zur Aufwertung des Naturerlebnisses auf der Insel erreicht werden. Ein Jahr, nachdem sich Borkum erfolgreich bei der Architektenkammer Niedersachsen um die Teilnahme als Ort beworben hat, ist nun auch der internationale Wettbewerb der teilnehmenden Landschaftsarchitekturbüros zu Ende gegangen. Unter fünf Bewerbern, die nach einer Vorauswahl für Borkum angetreten sind, konnte sich das Team Landschaften | Arge Studio Urbane Landschaften, Hamburg mit der Künstlergruppe Observatorium aus Rotterdam durchsetzen. Ihr Entwurf einer hölzernen „Bühne für das Watt“ überzeugte die Jury, da sie „den Blick ins Watt pointiert, den Treffpunkt in die Weite sichtbar markiert, den Gruppen einen Auftritt gibt und vielfältige Funktionen vereint“, heißt es in einer Pressemitteilung der Architektenkammer. Dieser Entwurf dient als Grundlage für eine weitere Bearbeitung. Die anderen Bewerbungen kamen aus Innsbruck, Hannover und Osnabrück.

Die Insel ist damit in Hinblick auf „Borkum 2030“ in puncto Naturerleben weiter sehr versiert und umsichtig unterwegs. „Durch den Verlust biologischer Vielfalt, den Klimawandel sowie zahlreiche weitere negative Umwelteinflüsse wird der Erhalt von Ökosystemleistungen als natürlicher Lebensgrundlage vor wachsende Herausforderungen gestellt“, erklärt NBG-Geschäftsführer Göran Sell. Erfolgreicher Naturschutz basiert dabei auf gesellschaftlicher Akzeptanz, die über eine persönliche Naturbindung zu erreichen ist. Ziel des Masterplans und seiner Umsetzung ist es, das Naturerlebnis und die Erholung im Weltnaturerbe an gestiegene Qualitätsansprüche anzupassen. Dafür wurden auf der Insel sieben Schauplätze identifiziert, die die facettenreiche Borkumer Natur in ihrer Reichhaltigkeit sowie Unterschiedlichkeit repräsentieren und bzgl. der



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,

T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de

Borkumer Natur die „Gesichter“ der Insel darstellen. Dabei handelt sich konkret um die offene Nordsee und die Seehundsbank, die sich dem Gast vom Hauptbadestrand und der Promenade präsentieren, das Kap an der Ronden Plate, wo der neue Loopdeelenweg beginnt, die Aussichtsplattform in den Olde Dünen, das „Wilde Land“ im Ostland mit Hooge Hörn, das Weideland am Neuen Seedeich, der Bruchwald in der Greunen Stee sowie das Watt mit den Salzwiesen an der Wattenmeer-Promenade rund um die Jugendherberge.

Am Beispiel der Einstiegstelle Wattenmeer, die als erstes aufgewertet werden soll und direkt neben der künstlich entstandenen Halbinsel Reede liegt, lässt sich das „Naturerlebnis Borkum“ gut veranschaulichen. Das Wattenmeer steht für die Begriffe Abenteuer und geschützte Natur. Es ist die Kinderstube der Nordsee und durch die Gezeiten im stetigen Wandel. Die benachbarte Halbinsel Reede ist die Keimzelle der Borkumer Klimaschutzbemühungen sowie Zeuge der Marinezeit mit Borkum als Festung im Meer.

Sitzgelegenheiten zum Ausruhen, Stauraum für persönliche Gegenstände, eine Wasserstelle zur Reinigung nach der Wanderung sowie grundlegende Serviceeinrichtungen wie z. B. eine WC-Anlage und Stellplätze für Fahrräder und Pkw sollen mit der Aufwertung des magischen Ortes bereitgestellt werden. „Die Pläne von rabe Landschaften und Arge Studio Urbane Landschaften mit der Künstlergruppe Observatorium bilden jetzt den Grundstock für weitere Ausarbeitungen“, sagt Sell.

Von Borkumer Seite waren Bürgermeister Jürgen Akkermann sowie der NBG-Geschäftsführer Göran Sell in der Jury vertreten, außerdem der Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Peter Südbeck. Da das Projekt direkt im „Wohnzimmer“ der Wattführer umgesetzt wird, waren auch diese in den Vorbereitungs- und Entscheidungsprozess einbezogen. „Die eingereichten Bewerbungen der Büros waren alle sehr beeindruckend und zeigten, dass dieses Projekt nicht nur für uns Borkumer ein wichtiges ist. Wir sind mit dem Juryentscheid sehr zufrieden und freuen uns schon darauf, nun die nächsten Schritte zu gehen, so Sell.



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

**Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,
T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de**

Inspiriert wurden sowohl der Masterplan Naturerlebnis Borkum als auch das Projekt „Landmarken“ der Architektenkammer Niedersachsen durch die Landschaftsrouten in Norwegen, bei denen touristisch interessante Landschaftsorte durch architektonische Interventionen sichtbar gemacht wurden. Der von der Architektenkammer Niedersachsen initiierte interdisziplinäre Realisierungswettbewerb wird begleitet durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Außerdem haben sich an der Auswahl der fünf Orte das Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie das Ministerium für Wirtschaft und das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten beteiligt. Finanziert wird das Projekt durch Fördermittel des Landes und des Bundes im Rahmen der ZILE-Richtlinie. Für die Erarbeitung des Masterplans Naturerlebnis Borkum konnte bereits zuvor u. a. das Büro Snøhetta Architekten aus Innsbruck gewonnen werden, dass die Landschaftsrouten in Norwegen maßgeblich mitgestaltet hat und als Zweitplatzierter aus dem Wettbewerb hervorgegangen ist.

Über Borkum

Die Nordseeinsel Borkum (5.300 Einwohner) ist die größte der Ostfriesischen Inseln und beherbergt jährlich ca. 300.000 Übernachtungsgäste mit rd. 2,5 Mio. Übernachtungen. Die strategische inseltouristische Ausrichtung zielt auf die Schwerpunkte Hochseeklima und Vitalität, Sport und Bewegung, Natur und Strand sowie Kultur. Borkum liegt im Weltnaturerbe Wattenmeer, ist staatlich anerkanntes Nordseeheilbad und trägt das Prädikat Allergikerfreundliche Insel (ECARF-Siegel).

Über die Nordseeheilbad Borkum GmbH

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Borkum. In dem Unternehmen sind alle kommunalen wirtschaftlichen Aktivitäten gebündelt: Betrieb der öffentlichen touristischen Einrichtungen (Tourist-Information, Gezeitenland ~ Wasser & Wellness, Nordsee Aquarium, Veranstaltungshaus „Kulturinsel“, die „Spielinsel“ für die Kleinen), Bewirtschaftung des gesamten Strandes sowie der strandnahen Infrastrukturen (Promenade, Kurhalle am Meer mit Gastronomie, Pavillon mit Kurmusik „Musik & Meer“), Vermarktung der Insel, Versorgung der Insel mit Strom, Wasser und Wärme, Betrieb des Nordsee Windport Borkum, einen Großteil des Hafens sowie des Inselflugplatzes. Mit mehr als 150 Mitarbeitenden ist die Nordseeheilbad Borkum GmbH der größte Arbeitgeber auf der Insel.



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

**Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,
T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de**